

Ottersweier, 09.09.2024

Statement zu den Vorgaben der französischen Regierung zu Mineralölen in Druckfarben bei B&K Offsetdruck GmbH

Mit dem französischen Gesetz über die Kreislaufwirtschaft (Loi) hat die französische Regierung 2020 im Artikel 112 schrittweise ein Verwendungsverbot von Mineralölen in Druckfarben für Verpackungen und bestimmte Druckerzeugnisse für die breite Öffentlichkeit, wie etwa unaufgeforderte Werbematerialien oder Kataloge für kommerzielle Werbeaktionen beschlossen.

Da Mineralöle aufgrund ihres potenziellen Risikos für die menschliche Gesundheit Recyclingkreisläufe stören oder die Verwendung von recycelten Materialien einschränken, begrüßt B&K Offsetdruck die Initiative der französischen Regierung diese schrittweise vom Markt zu nehmen.

Betroffen von diesem Gesetz sind:

- Aromatische Mineralölkohlenwasserstoffe (MOAH) mit 1 bis 7 aromatischen Ringen
- Gesättigte Mineralölkohlenwasserstoffe (MOSH) mit 16 bis 35 Kohlenstoffatomen

Ab wann gilt die Verordnung?

Betroffene Produkte	- Verpackungen - Unaufgeforderte Werbeprodukte	- Verpackungen - Unaufgeforderte Werbeprodukte - Bedrucktes Papier für die Öffentlichkeit
Zeitraum	01/01/2023 – 31/12/2024	Ab 01/01/2025
Mineralölanteil in Druckfarben	MOAH _{1-7 Ringe} ≤ 1 %	MOAH _{1-7 Ringe} ≤ 0,1 % oder MOAH _{3-7 Ringe} ≤ 1 ppm
	Keine besonderen Anforderungen für MOSH	MOSH _{C16-C35} ≤ 0,1 %

Zur Erfüllung der Anforderungen bei Lieferungen in den französischen Markt bitten wir Sie uns bereits bei der Anfrage und Bestellung mitzuteilen, dass es sich um ein Produkt für den französischen Markt handelt, um die interne Abwicklung zu sichern und die entstehenden Mehrkosten zu berücksichtigen.

Geschäftsleitung der B&K Offsetdruck GmbH



B&K Offsetdruck GmbH
 Gutenbergstraße 4-10
 77833 Ottersweier

Jörn Kalbhenn
 Geschäftsführender Gesellschafter